Klausur SS 20
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Was stimmt zu Thujon?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Thujon ist besonders neurotoxisch
(B) Thujon ist besonders phototoxisch
(C) Thujon ist besonders hepatotoxisch
(D) Thujon ist besonders nephrotoxisch
(E) Thujon ist besonders genotoxisch

Frage 2

Welche Aussage stimmt zur KHK?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) hat keine artherosklerotische Komponente
(B) wird immer nur medikamentös behandelt
(C) wird immer mit anti-ischämischen Medikamenten behandelt
(D) am besten Monotherapie
(E) gleiche Dosis an ß-Blockern wie bei anderen Herzerkrankungen

Frage 3

Welche Aussage zu Statinen ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Statine sind bei homozygot familiärer Hypercholesterinämie NICHT indiziert
(B) Fibrate sind Statinen überlegen
(C) Statine senken die Dichte an LDL-Rezeptoren
(D) eine hohe Bioverfügbarkeit von Statinen ist erstrebenswert
(E) Statine hemmen allosterisch die HMG CoA Reduktase

Frage 4

Richtigaussage zu Lipidsenkern?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Mit Orlistat lassen sich Malabsorptionen verhindern.
(B) Ezetimib verhindert die Endozytose des Komplexes aus Steroltransporter und Cholesterin
(C) Eine hohe Bioverfügbarkeit von Statinen ist gewünscht
(D) Cholestyramin bindet die aus TAG freigesetzten Fettsäuren
(E) Fibrate sind Statinen in der Therapie überlegen

Frage 5

Welche Aussage zur Signaltransduktion der G-Protein gekoppelten Rezeptoren (GPCR) trifft NICHT zu? (Altfrage)

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Signaltransduktion erfolgt über die alpha-Untereinheit
(B) Die Signaltransduktion erfolgt über die beta-gamma-Untereinheit
(C) GPCR signalisieren auch über beta-Arrestin
(D) beta-Arrestin vermindert die Rezeptoraktivität
(E) Sogenannte "Biased Agonists" haben neben einer Aktivierung auf die GPCR gleichzeitig eine beta-Arrestin hemmende Wirkung

Frage 6

Was trifft für Cholinomimetika zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Physostigmin bei Antidepressiva-Intoxikation.
(B) Neostigmin hat Glaukom als Kontraindikation.
(C) Neostigmin bei Atropin-Intoxikation
(D) Physostigmin ist ein Antagonist an musk. ACH-Rezeptoren
(E) Physostigmin ist nicht liquorgängig

Frage 7

Was haben Methotrexat, 5 Fluorouracil und Hydroxyurea gemeinsam/ wie wirken Sie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hemmung der Pyrimidinsynthese
(B) Hemmung der Topoisomerase I
(C) Hemmung der Topoisomerase II
(D) Sie sind Nukleotidanaloga
(E) Sie wirken als Tubulinhemmer

Frage 8

Welche der folgenden Aussagen zu Glucocortikoiden und deren Metabolismus sind richtig? (2 Antworten)

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Durch präsystemische Metabolsierung von Budesonid wird dessen systemische Wirkung auf den Organismus verringert
(B) Glucocorticoide lösen DNA-abhängig die Transkription von anti-inflammatorischen Proteinen aus
(C) Prednisolon wirkt nur kurz (oder so ähnlich)
(D) Die 11ß-Hydroxysteroid-DH wandelt Hydrocortison in das mineralocortikoid-aktive Cortisol um

Frage 9

Welche Aussage bezüglich Bakterientoxinen ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Exotoxine werden von lebenden Bakterien sezerniert
(B) Endogene Baktierelle Toxine bilden Poren in der Plasmamembran
(C) GTP-Rhodanese aktivierende Toxine verhindern die Spaltung von GDP in GTP
(D) Endotoxine sind Bestandteile der äußeren Zellmembran gram-positiver Bakterien
(E) Botulinumtoxin führt Acetylcholin-vermittelt zu einer starren Lähmung

Frage 10

Was stimmt zur Schilddrüsentherapie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Einnahme von zu viel Iodid kann eine Hyperthyreose auslösen.
(B) Perchlorat hemmt die Ionisation.
(C) Thiazde hemmen die Aufnahme von Iodid.
(D) Iodid bei Euthyreotem struma.
(E) Ist bei Schwangerschaft kontraindiziert.

(Lösungsvorschläge: 1:A 2:C 3:A 4:B 5:E 6:A 7:A 8:AB 9:A 10:A)

Frage 11

Welche der folgenden Aussagen zu Immunsuppresiva stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Methotrexat hemmt die Thymidilatsynthase
(B) Leflunomid hemmt die Synthese von Thymidinmonophosphat
(C) Allupurinol hemmt den Abbau von 6-Mercaptopurin, weswegen bei gleichzeitiger Gabe von Azathioprin die Dosis von AZT um 75% erhöht werden muss.
(D) Methotrexat hemmt DHODM in...
(E) Mycophenolat hemmt selektiv die IMPDH

Frage 12

Was ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) bei reproduktionstoxischen Testungen sind immer nur schwache Speziesunterschiede in teratogener Wirkung zu beobachten
(B) die Erfassung chronischer Toxine erfolgt durch in-vitro Testungen, bei denen NOAEL oder LOAEL bestimmt und die tägliche tolerierbare Dosis über Sicherheitsfaktoren abgeleitet wird
(C) krebsauslösende (mutagene) Stoffe setzen irreversible Schäden und wirken deshalb als Summationsgifte
(D) die meisten Medikamente haben lange HWZ, weshalb es häufig zu Akkumulationen kommt
(E) Inhaltsstoffe von Kosmetika dürfen an Versuchstieren getestet werden

Frage 13

Was stimmt zu Schilddrüsentherapie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hormonersatztherapie muss wegen der zu erwartenden Nebenwirkungen eingeschlichen werden
(B) Zur Behandlung von Iodmangelstruma wird vor allem Trijodthyrosin substituiert
(C) Perchlorat hemmt Jodisation
(D) Thiamide hemmen Jodination
(E) Schwangerschaft ist eine Kontraindikation für Schilddrüsenhormone

Frage 14

Frage zur Herzinsuffizienz - Richtigaussage gesucht.

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ß-Blocker werden in der gleichen Dosierung verabreicht wie bei anderen kardiovaskulären Erkrankungen
(B) Stadien nach NYHA korrelieren invers zum Schweregrad der Herzinsuffizienz
(C) Sacubitril erhöht Konzentration von natiuretischen Peptiden (oder so ähnlich)
(D) Herzinsuffizienz wird mit Monotherapien behandelt

Frage 15

Gesuchte Falschaussage: Signale an Präsynapse

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Dopamin wirkt an Nierengefäßen
(B) Muscaringere Rezeptoren stimulieren die Adenylylcyclase
(C) M2 - Autorezeptor - hemmt cholinerge Transmitterfreisetzung
(D) Nikotinerge Ach Rezeptoren wirken sowohl parasympatisch Als auch sympathisch

Frage 16

Was trifft auf die Modulation der Enzymaktivität zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Naringenin wirkt präsystemisch
(B) Enzyminduktoren haben hohen First pass effekt
(C) Enzyminduktoren haben niedrigen first pass effekt
(D) Enzyminduktoren senken die Wirkung von Prodrugs

Frage 17

Was ist bezüglich ACE-Hemmer richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) allosterische Hemmung des Angiotensin Converting Enzyme
(B) blockiert die Spaltung von Angiotensinogen in Angiotensin I
(C) wirken lebensverlängernd
(D) können eine selektive Hypokaliämie bewirken
(E) im Gegensatz zu AT1 Blockern selten trockener Husten

Frage 18

Wirkmechanismus von Fulvestrant?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Inhibiert Transkription von Östrogen-Zielgenen
(B) Inhibiert Transkription von Progesteron-Zielgenen
(C) Bindet Östrogenrezeptor im Zytoplasma und induziert dessen Abbau
(D) Verhindert Neubildung von Östrogenrezeptoren
(E) Bindet und inhibiert Progestonrezeptoren an Zelloberfläche

Frage 19

Welche Aussage zu indirekten Sympathomimetika ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Reserpin wirkt über irreversible Hemmung des vesikulären Amintransporters
(B) Reserpine senkt den Blutdruck durch einen tachyphylaktischen Mechanismus
(C) Kurzfristig gegeben können indirekte Sympathomimetika zu Blutdrucksteigerung führen
(D) Weckamine wirken anorektisch
(E) Der Gewöhnungseffekt indirekter Sympathomimetika ist zentral stärker ausgeprägt als peripher

(Lösungsvorschläge: 11:E 12:C 13:A 14:C 15:B 16:A 17:C 18:C 19:E)

Frage 20

Was trifft zur Pharmakokinetik von Arzneimitteln zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Injektibilia können nicht in retardierter Form verabreicht werden

(B) Acetylsalicylsäure wird größtenteils über die Magenschleimhaut resorbiert

(C) Nitroglycerin wird oral appliziert, weil es über die Mundschleimhaut schneller als über die Darmschleimhaut aufgenommen wird

(D) die pharmakokinetische Disposition kann durch die Liberation beeinflusst werden

(E) Prodrug Derivate werden schneller resorbiert als Ihre herkömmlichen Stoffe

(Lösungsvorschläge: 20:D)